



**BAD
NENNDORF
BLÜHT
AUF**

**ENTDECKT
EUREN
NEUEN
KURPARK**



LaGa^{'26}
LANDES
GARTENSCHAU
BAD NENNDORF



**29. APRIL 2026 BIS
18. OKTOBER 2026**



WIR ZEIGEN'S EUCH!

Jahre des Planens, Abstimmens und Beratens, Monate voller Kreativität und Tatendrang liegen hinter uns. Nun stehen die Bauprojekte fest, welche im **Bad Nenndorfer Kurpark** im Rahmen der Landesgartenschau 2026 errichtet werden. Alle Projekte, die diese Broschüre vorstellt, bleiben auch nach der Großveranstaltung bestehen.

Kreativität und Tatendrang sind glücklicherweise alles andere als erschöpft. Denn nun geht es voller Elan an die Umsetzung der Bauprojekte. Zudem gibt es viele weitere Aufgaben, die enorme Arbeit und vor allem Liebe zum Detail verlangen – allen voran das Ausstellungskonzept.

Die ersten Baumaßnahmen starten bereits, damit zur Eröffnung der Landesgartenschau Bad Nenndorf am **29. April 2026** alles fertig ist. Wer nicht so lange warten möchte, um sich einen Eindruck von unserem zukünftigen Bad Nenndorfer Kurpark zu verschaffen, kann sich unserem Streifzug auf den folgenden Seiten anschließen.

Ever Team der LaGa Bad Nenndorf

**HIER
BLÜHT
VIELFALT**

INHALT

1	SONNENGARTEN	06 - 07
2	ÜBERDACHUNG	08 - 09
3	LIEGEHALLE	10 - 11
4	TEICHANLAGE	12
5	SPIELPLATZ	13
6	SÜNTELBUCHEN	14
7	LANDGRAFENDENKMAL	15
8	WALDTEMPEL	16
9	WEGEFÜHRUNG	17
10	STAFFAGEN	18 - 19
11	PANORAMAWEG	20 - 21
12	WIESENPAK	22 - 23
13	WOHNMOBILSTELLPLATZ	24
14	BRÜCKE	25
15	ERLENGRUND	26



1 SONNENGARTEN

Der Sonnengarten ist ein wunderbarer Ort – schon jetzt. Er ist wie eine kleine Insel, die inmitten des Trubels zwischen der belebten Promenade und der Bahnhofstraße zum Innehalten und Verweilen einlädt. Es handelt sich um einen von mehreren Flecken in Bad Nenndorf, an dem sich dem Betrachtenden die Geschichte des Ortes förmlich aufdrängt. Der Sonnengarten wurde ab 1906 nach italienischem Vorbild von Brunnengärtner Carl Thon angelegt. Der in den 1920er Jahren als Wetterschutz angelegte Tempel bleibt bestehen, dieser wurde bereits grundsaniert. Das Fontänenfeld zu seinen Füßen wird hingegen buchstäblich tiefergehend saniert –

SONNENGARTEN

Ifw Ing. Büro für Wassertechnik
hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH

alles natürlich mit der Denkmalpflege abgestimmt. Geplant ist eine flache Beckenanlage mit neuer Wassertechnik. Wie zuvor bleibt es bei drei Becken mit Fontänen. Die umlaufenden Sandsteinplatten werden nach der Sanierung der Anlage wieder eingebaut. Um die Becken herum erfolgt eine Bepflanzung nach historischem Vorbild. Was früher eins der schönsten – weil buntesten – Postkartenmotive war, soll nun wieder zu einem der beliebtesten Fotomotive werden. Auch der Soleschuppen am Rande des Sonnengartens wird optisch aufgewertet. Um den Sonnengarten und entlang der Parkstraße wird ein neuer, hochwertiger Zaun installiert.

UMZÄUNUNG

Altwater Landschaftsarchitekten



2 ÜBERDACHUNG

Das Herz der Esplanade, die sich etwas unterhalb der Promenade zwischen Wandelhalle und Sonnengarten erstreckt, ist die 1912 erbaute Musikmuschel. Dieses historische Gebäude hat, abgesehen von ein paar Ausbesserungen und Farbauffrischungen, keine Verschönerungen nötig.

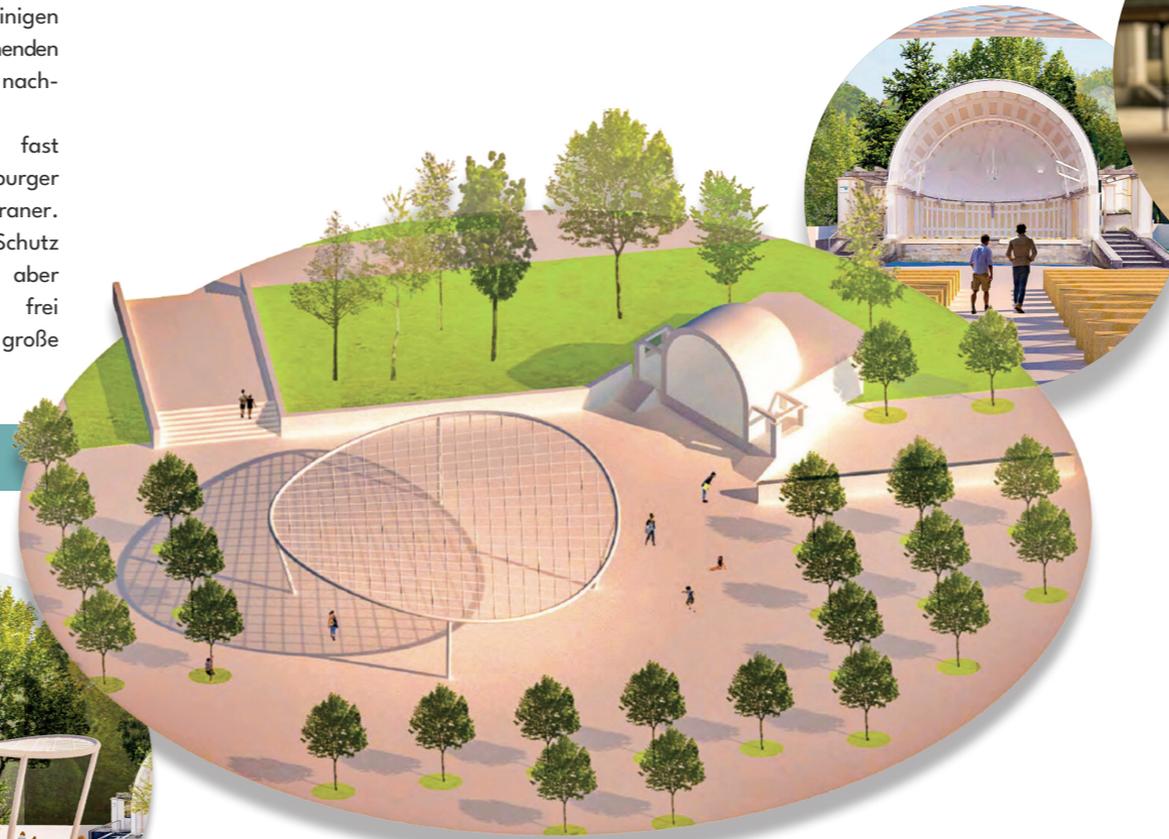
Was hingegen erneuert werden soll, ist die Überdachung. Das sogenannte Hamburger Dach, unter dem bis zu 500 Menschen trocken das Geschehen in der Muschel verfolgen können, ist stark in die Jahre gekommen.

Ein weiterer Kritikpunkt lautet, dass das Dach allen den Blick versperrt, die dahinter stehen. Da im Rahmen der

Landesgartenschau aber bei einigen Veranstaltungen mit mehr Besuchenden gerechnet wird, muss hier nachgebessert werden.

Die neue Dachkonstruktion ist fast genauso groß wie das Hamburger Dach, aber höher und filigraner. Das Membrandach bietet Schutz vor Sonne und Regen, lässt aber den Blick auf die Muschel frei und ist deshalb besser für große Veranstaltungen geeignet.

ÜBERDACHUNG
Sauerzapfe Architekten GmbH



Das aktuelle Dach ist ein wichtiger Bestandteil bei unseren Veranstaltungen. Das neue Dach wird uns noch viel mehr Möglichkeiten bieten. Ich kann nur sagen: Schön, einfach nur schön!

Benjamin Lotz | Geschäftsführer



3 LIEGEHALLE

Die Liegehalle ist ein Lieblingsplatz in spe. Zugegebenermaßen ist das 50 bis 60 Jahre alte Gebäude aktuell kein Juwel – das wird es bald aber wieder sein. Aus seinem „Dornröschenschlaf“, wie es Architekt Jörg Sander (Kiefer Sander Architekten BDA) ausdrückte, soll das Gebäude im Verlauf des Jahres 2024 geweckt werden.

Die Liegehalle befindet sich in der Nähe der Süntelbuchenallee, am Weg in der Verlängerung der Parkstraße. Die frühere Nutzung wird im Namen beschrieben: In der Liegehalle wurde – nun ja – einfach gelegen. Sie diente als Ort der Entspannung für die Kurgäste. Bei gutem Wetter wurden die Liegen auf die

noch heute sogenannte Liegewiese getragen. Mit Blick auf die Süntelbuchen oder geschlossenen Augen konnte dort dank der Südwest-Ausrichtung die Nachmittags- und Abendsonne genossen werden.



Die Liegehalle wird künftig nicht exakt diesem historischen Zweck zugeführt. Zwar soll sie ein Ort der Entspannung

sein – aber auf eine weniger ruhige, sondern sehr lebendige Weise. Während der Landesgartenschau sollen dort Einkehrende bewirtet werden. Später ist auch ein Mischkonzept denkbar – dann könnte der Raum als Begegnungsstätte, für Ausstellungen und Sport genutzt werden. In einem Flügel ist eine große Tresenanlage vorgesehen, die die Form der Liegehalle mit dem leichten Knick nachahmt. Die WC-Anlage des Gebäudes wird auch von außen zugänglich sein.

LIEGEHALLE
Kiefer Sander Architekten BDA



Die Liegehalle mit dem Teich davor wird eine ganz neue Aufenthaltsqualität in unseren Kurpark bringen. Dieser Bereich könnte sich zu einem Hotspot entwickeln.

Mike Schmidt | Stadtdirektor



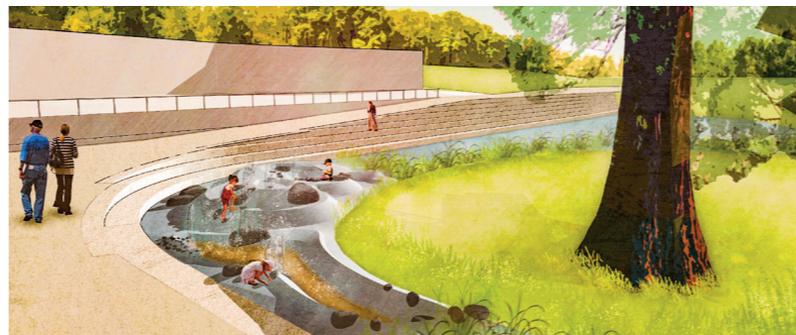
4 TEICHANLAGE

Der große Aufenthaltswert der Liegewiese soll besonders herausgestellt werden. Vor der Liegehalle wird sich zur Landesgartenschau – und selbstverständlich auch danach – ein naturnaher Teich erstrecken. Von dem Mammutbaum, der das Areal auszeichnet, wird ausreichend Abstand gehalten, sodass seine Wurzeln nicht beschädigt werden. Zu ihm führen großzügige Treppen-

stufen herab, die zum Sitzen einladen. Im Süden ist der Teich in den Wiesenhang eingebettet. Eine Fontäne dient als zusätzlicher Blickfang. Es handelt sich um einen naturnahen Teich – für Menschen soll die Entspannung am Wasser der Hauptnutzen sein. Der Teich ist nicht zum Schwimmen gedacht. Eine besondere Attraktion für Kinder dürfte die Spielfläche neben dem

Teich sein: ein Wasserspielplatz mit einem Matschbereich. Eine Handhebelpumpe und ein Wasserpilz laden neugierige Entdeckerinnen und Entdecker zum Spielen ein.

TEICHANLAGE
hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH



5 SPIELPLATZ

Der Spielplatz an der Bad Nenndorfer Promenade, dem an die Innenstadt grenzenden Teil des Kurparkes, ist 2023 bereits schick gemacht worden. Das Thema des Areals lautet „Wald“ – so kann Holz erlebt und beklettert werden. Es gibt zahlreiche Elemente, die zum Spielen einladen, ohne die Fantasie der Kinder zu limitieren. Unübersehbare Attraktion des Spielplatzes ist das Waschbären-Baum-

haus. Genauso stark bespielt wird die Sandfläche mit dem Spielhaus, auf dessen Dach ein Huhn thront. Auf einer Raupe kann gewippt, auf einen Wolf geklettert werden. Hans im Glück und seine Gans flankieren den Balancierpfad. Der Spielplatz grenzt direkt an das LaGa-Gelände an, bleibt aber für alle Verspielten frei zugänglich. LaGa-Besuchende können an der

Promenade das Gelände verlassen und stehen dann direkt am Spielareal.

SPIELPLATZ
Altwater Landschaftsarchitekten

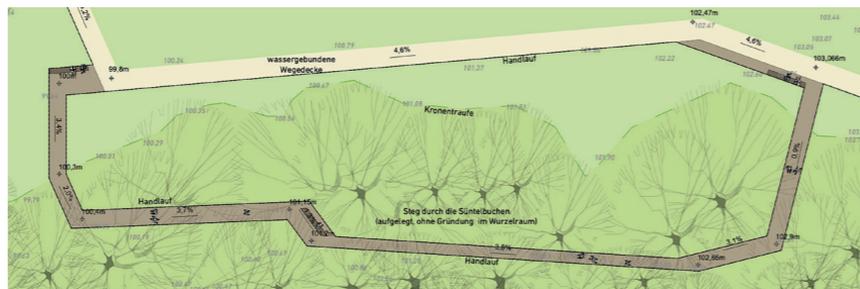


6 SÜNTELBUCHEN

Die welt einmalige Süntelbuchenallee im Bad Nenndorfer Kurpark ist ein magischer Ort, der besonderen Schutz erfahren muss. Die Süntelbuchen wurden zwischen 1902 und 1910 von Carl Thon gepflanzt und sind heute stark gefährdet.

Die klimatischen Veränderungen, die Verdichtung des Bodens durch Spazierende und weitere Belastungen, beispielsweise durch Kletternde, bedrohen den Fortbestand der alten Allee. Um dieses Wahrzeichen möglichst lange zu erhalten, müssen Maßnahmen ergriffen werden.

Nachpflanzungen werden bereits seit Jahren vorgenommen. Doch um insbesondere die alten Bäume zu schützen, soll das Hindurchschreiten künf-



tig nur noch verändert möglich sein: über einen Steg. Auf diese Weise bleibt das Eintauchen unter das Blätterdach und in die einmalige Atmosphäre erlebbar.

Was die Süntelbuchen auszeichnet, ist ihr Wuchs, der sich jedweder Konformität entzieht. Die Äste winden sich in alle Richtungen, nehmen jeden Winkel an und scheinen teilweise sogar der Schwerkraft zu trotzen. „Mystisch“ ist ein Wort, welches oft in Verbindung mit der Allee fällt. Und weil

es so schwer ist, diese Schönheit in Worte zu fassen, muss sie erlebbar bleiben. Der Steg wird sich einen Pfad durch die Allee bahnen und mit Aufenthaltsbereichen auch zum Verweilen einladen. Eine Erlebbarkeit, in diesem Fall in Form eines Spielelementes, wird aber noch an anderer Stelle erfolgen: am Landgrafendenkmal.

SÜNTELBUCHEN
hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH

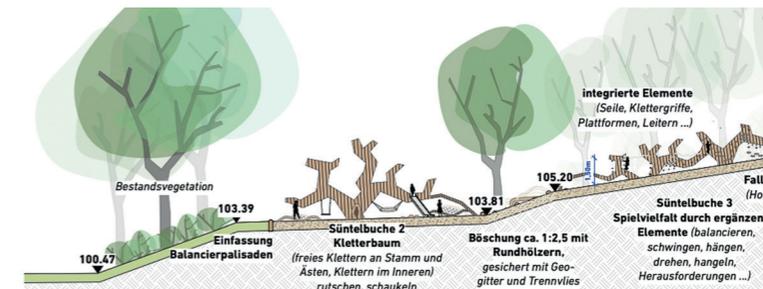
7 LANDGRAFENDENKMAL

Das Denkmal, das 1911 zu Ehren des Badgründers Landgraf Wilhelm IX., seit 1803 Kurfürst Wilhelm I., errichtet wurde, gehört zu der historischen Kurparkanlage. Wegen der Trennung durch die Buchenallee wirkt es etwas abgeschnitten von den restlichen Arealen und wird auch weniger häufig besucht. Dies soll nun durch eine bessere Einbeziehung geändert werden.

Mehr Frequenz wird der Bereich sicherlich auch durch den geplanten Süntelbuchen-Spielplatz erfahren, der westlich des Denkmals aufgebaut wird. Die „echten“ Süntelbuchen sollen zu ihrem Schutz nicht beklettert werden – das Spielareal soll hierfür einen Ersatz liefern. Die Buchen mit ihrem ganz besonderen Wuchs werden in Spielelemente übersetzt.

Auf diesen kann dann nach Herzenslust geklettert und gespielt werden. Vorgesehen sind Elemente für kleinere und größere Kinder.

LANDGRAFENDENKMAL
hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH



8 WALDTEMPEL

Auf dem Gipfel des Galenberges befindet sich ein bis heute aktiver Wasserspeicher. Das bisher eher unscheinbare und abgeriegelte Areal soll in Szene gesetzt werden – so sehr, dass es zu einer der Hauptattraktionen der Landesgartenschau 2026 und generell für Bad Nenndorf wird.

Der Wasserspeicher ist unter Erde verborgen und als zylindrischer Hügel auszumachen. Die Erhebung wird dann bunt bepflanzt. Der umlaufende Zaun wird abgebrochen, ein neuer Vorplatz soll zum Pause machen einladen.

Der buchstäbliche Höhepunkt der Fläche wird eine umlaufende, barrierefreie Steganlage sein, die sich um den Hügel zieht. Es ist ein

Rundpfad in den Wipfeln, welcher zum Eintauchen in die Natur einlädt. Beim Waldbaden geht es um Entspannung und um die Verbindung mit der Natur – Erdung in der Höhe, sozusagen. Wer genug im Wald gebadet hat, kann sich danach auf den an der Konstruktion hängenden Schaukeln Wind um die Nase wehen lassen.

WALDTEMPEL
Sauerzapfe Architekten GmbH



9 WEGEFÜHRUNG

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass viele der Wege, die jetzt saniert und teils neu angelegt werden, barrierefrei bis barrierearm sein werden.

Der Generalplaner machte sich bei der Vorbereitung auf die Suche nach den historischen Wegen am Galenberg. Von dieser ursprünglichen Wegeführung soll nur einmal abgewichen werden, damit der höchste Punkt des Kurparkes barrierearm erreicht werden kann.

Einige aus historischen Karten übertragene Wegetrassen werden wiederbelebt, um die im Landschaftspark klassischen Schwünge zu rekonstruieren. Die Wege führen vorbei an den neu interpretierten Sehenswürdigkeiten und Aufenthaltsbereichen im Park und bieten immer wieder wunderbare Ausblicke auf

Architekturen und in die Ferne. Wegebegleitend werden im gesamten Park Spiel- und Bewegungselemente platziert. Auch an Sitzgelegenheiten wird es nicht mangeln.

Die Hauptwege und die barrierearmen Wege werden mit einer Asphalttragschicht hergestellt. Alle weiteren Pfade bleiben wassergebunden. Der Schutz von Wurzelräumen ist dabei ein wichtiges Anliegen.

WEGEFÜHRUNG
hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH

10 STAFFAGEN

Drei historische Staffagen werden im Rahmen der Landesgartenschau wieder aufgebaut und dabei modern interpretiert: Borkenhaus, Knüppelhaus und Birkenhaus. Allesamt Orte zum Innehalten, Krafttanken und Naturerleben. Die Aufenthaltsqualität soll bei allen drei Häuschen vor allem über die wunderbaren Ausblicke definiert werden.

Das Borkenhaus gibt vom Rande des Panoramaweges den Blick auf den Deister frei. Das ursprüngliche, heute nicht mehr erhaltene Borkenhäuschen wurde am Ende des 18. Jahrhunderts im Wilhelmshain angelegt. Landgraf Wilhelm IX. von Hessen-Kassel hatte diesen als seinen

Lieblingsort auserkoren. Der Clou: Es wurde mit Eichenborke behängt.

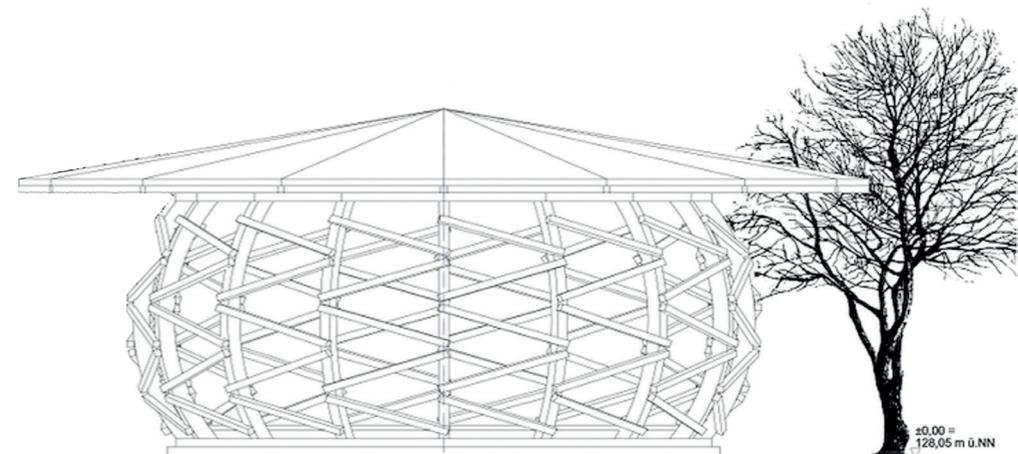
Wenige Jahre später, 1805, wurde an exponierter Stelle am Südostrand des Kurparks das Knüppelhaus aus unbehauenen Stämmen errichtet. Auch das neue Knüppelhäuschen wird in der südöstlichen Ecke des Parkes mit Blick auf Strutzberg und Deister erbaut. Der noch einmal rund 100 Jahre später gebaute Pavillon auf der Wilhelmshöhe wird ebenfalls in einer modernen Variante wieder entstehen. Das Birkenhaus soll später die historische Sichtachse auf das Schlösschen freigeben. Die namensgebende Birke soll sich im Dach wiederfinden.

STAFFAGEN
Sauerzapfe Architekten GmbH



Ich freue mich auf endlich wieder schön gestaltete Plätze mit tollen Aussichten im historischen Kurpark!

Dr. Marion Oblasser | Projektleiterin



11 PANORAMAWEG

Das verbindende Element zwischen dem älteren Landschaftspark, dem Teil, der heute gemeinhin als Kurpark bezeichnet wird, sowie dem neuen Wiesenpark östlich davon, ist der Panoramaweg. Dieser hat sich seinen Namen wohlverdient – das Panorama, von dem hier die Rede ist, ist eine der beliebtesten Anlaufstellen von Spazierenden. Wer den Waldrand des Galenberges links und die Süntelbuchenallee rechts hinter sich lässt,

dem eröffnet sich der Blick auf das, was unzählige Menschen eng mit ihrer Heimat verknüpfen: den Deister. Südwestlich ist die Nachbarstadt Rodenberg mit der Windmühle zu sehen. Über den Panoramaweg, vorbei an der Bubikopfallee und der Nabu-Oase, geht es zum künftigen Wiesenpark.

PANORAMAWEG
hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH



Ich gehe den Panoramaweg jetzt schon sehr gerne entlang, von hier hat man einen der schönsten Ausblicke. Nun wird es noch schöner und lädt zum längeren Verweilen ein.

Annette Stang | Geschäftsführerin



12 WIESENPAK

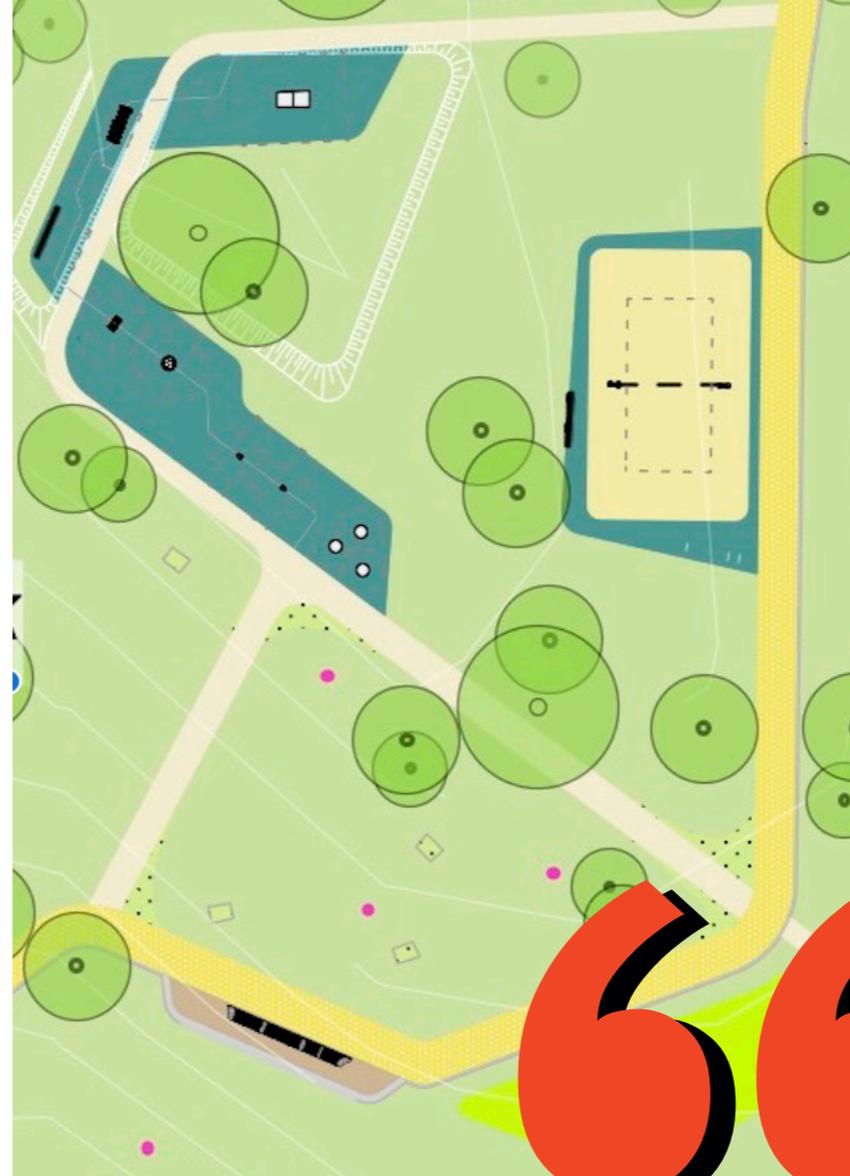
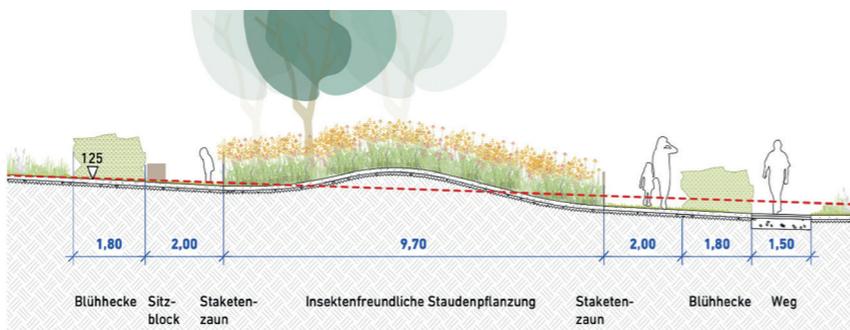
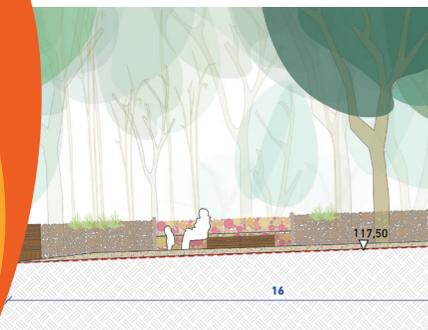
Ein Waldareal sowie Wiesen und Flächen, die bisher der Landwirtschaft dienten, werden im Rahmen der Landesgartenschau 2026 in Bad Nenndorf zu einem ökologisch wertvollen Grünkorridor umgewandelt. Der historische Teil des Kurparkes wird somit erweitert und soll den östlichen Teil des Ortes, die Klinik Niedersachsen und den neuen Wohnmobilstellplatz besser einbinden. Von dort aus kann der Blick

beim Schaukeln über den Deister schweifen. Zudem gibt es eine Boulefläche, ein Volleyballfeld, Kletter- und Workout-Elemente, Trampoline und vieles mehr.

Im Erlebniswäldchen, dem westlichen Teil des Wiesenparkes, sind diverse Naturinseln geplant – Reptilienburg, Schmetterlingsoase, Zukunftswäldchen und Zilpzalpnest lauten die Namen dieser Lernorte. Außerdem soll es einen Spiegelsaal und ein Wald-

wohnzimmer geben. Auf dem gesamten LaGa-Gelände wird es Orte des Entdeckens und Lernens geben. Das Konzept für ein grünes Klassenzimmer wird erstellt – dieses soll auch über den LaGa Zeitraum hinweg Bestand haben.

WIESENPAK
hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH



Wir werden mit dem Wiesenpark durch die vielen Bewegungsangebote einen Ort für Jung und Alt schaffen. Egal ob Trendsport oder Breitensport – das Areal wird den Sport im öffentlichen Freiraum Bad Nenndorfs sicherlich voranbringen.

Frederik Rehren | Projektleiter

13 WOHNMOBILSTELLPLATZ

Eine Fläche für Reisemobile wird nördlich des Wiesenparkes angelegt, die Zufahrt erfolgt über die Buchenallee. Dieser ersetzt die Fläche in der Nähe des Hallenbades nicht nur: Durch die deutliche Verbesserung dieses Angebotes soll ein neuer touristischer Zweig für Bad Nenndorf erschlossen werden.

Auf dem Areal entstehen 32 großzügige Stellplätze – alles hochmodern. Die Zufahrt erfolgt über eine Schranke, das Ein- und Auschecken über einen Automaten. Eingeplant sind zudem eine Informationstafel, Sitzgruppen und ein mit einem Gründach versehenes Sanitärmodul mit WCs und Duschen. Außerdem gibt es WLAN, Stromsäulen sowie Ver- und Entsorgungsmodule. Angesprochen werden damit nicht nur Menschen, die ganz gezielt

die Kurstadt besuchen wollen, sondern generell an der Deisterregion Interessierte. Von dem Wohnmobilstellplatz ist es für Wandernde und Radfahrende nur noch etwas mehr als ein Katzensprung hinüber zum Höhenzug.

WOHNMOBILSTELLPLATZ
hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH
ZECH-CON Beratende Ing. GmbH
Sauerzapfe Architekten GmbH



14 BRÜCKE

Die Bundesstraße 65 ist eine der Hauptverkehrsadern des Landkreises Schaumburg. Der Übergang zwischen der am Galenberg gelegenen Kurparkseite und dem Erlengrund sowie dem Deister erfolgt aktuell mit einer Bedarfsampel. Die bislang getrennten und von der B 65 förmlich durchschnittenen Teile des Kurparkes sollen künftig mit einer Brücke verbunden werden.

Es gibt sowohl Treppenanlagen als auch Rampen. Durch die maximal sechs Prozent Steigung handelt es sich um eine barrierearme Brücke. Im Erlengrund schlängelt sich das Bauwerk um die vorhandenen Bäume, wodurch es einen ähnlichen Charakter wie der Waldtempel erhält. Es wird sehr filigran und mit möglichst wenig Stützelementen gestaltet.

BRÜCKE
KRP Architektur
EiSat GmbH
Fugmann Janotta Landschaftsarchitekten



15 ERLENGGRUND

Der Erlengrund ist eine Ergänzung des Landschaftsparkes. Wer vom Panoramaweg aus südlich durch die Bubikopfallee geht und die B 65 kreuzt, gelangt in dieses Areal. Dieser wurde durch die Stadt Bad Nenndorf bereits von Grund auf saniert. Hier sind nur noch wenige Arbeiten notwendig – so wird etwa das Gelände der Brücke über die Erlengrundteiche erneuert.

Der Erlengrund wurde zwischen 1903 und 1909 als Verbindung zwischen dem Kurpark am Galenberg und dem Strutzberg im Deister geschaffen. Schon der Weg hinab zur Bundesstraße 65 ist von einer Kugelahornallee – den sogenannten Bubiköpfen – gesäumt, auf Seite des Erlengrundes findet sich dann eine weitere solche Allee hinauf zur Cecilienhöhe.



Aus Bad Nenndorfer Sicht ist der Erlengrund die Pforte zum Deister – schon jetzt ein Muss für Spazierende. Was noch fehlt, sind vor allem Sitzelemente. So sollen vor allem Plätze an den Erlengrundteichen und am sogenannten Waldquellgarten, also beim kleinen Quellhäuschen der Erlengrundquelle, geschaffen werden. In den Planungen finden sich so einladende Bezeichnungen wie „Teichlounge“ und

„Waldmöbel“. Der Pavillon im oberen Teil des Erlengrundes soll durch eine neue Sitzplattform ersetzt werden. Wem der Waldtempel und die Baumwipfel zu hoch sind, der wird sich mit Garantie auch hier, gediegen an den Teichen sitzend, mit der Natur verbinden und Ruhe finden können.

ERLENGGRUND
hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH



SO GEHT'S WEITER!

Der Rat der Stadt Bad Nenndorf hat dem Konzept zugestimmt, die Bauprojekte für die Landesgartenschau 2026 in Bad Nenndorf sind somit festgezurr. „Wir sind am Ende eines Planungsprozesses angekommen, der nicht einfach war“, so Stadtdirektor Mike Schmidt.

„Wir haben damit ein richtiges Pfund für die Stadt geschaffen“, ist Schmidt überzeugt. „Wir haben das Beste gegeben“, unterstreicht Annette Stang, Bauamtsleiterin und Geschäftsführerin der LaGa gGmbH.

Bei den nun beschlossenen Projekten handelt es sich um die baulichen Veränderungen. Wo es welche Themengärten gibt, wo die Blumenhalle stehen wird, welche weiteren inhaltlichen Schwerpunkte gesetzt werden und wo sich Besuchende kulinarisch versorgen lassen können, sind Inhalte des Ausstellungskonzeptes, welches nun mit Hochdruck erarbeitet wird.

Der große Spatenstich für den Großteil der Bauprojekte erfolgt am 4. September 2024. Einzelprojekte beginnen schon eher, zudem werden vorbereitende Maßnahmen erledigt. Aus diesem Grund sind große Teile des Kurparkes bereits jetzt umzäunt.

Der nächste Spaziergang mit dem LaGa-Team ist am Sonntag, 2. Juni. Los geht es um 11 Uhr vor dem Haus Kassel, Hauptstraße 4 in Bad Nenndorf. Anmeldungen sind nicht nötig. Der Rundgang führt zum Teil auch durch die bereits abgesperrten Areale. Wer wissen möchte, was genau – wo genau – wie genau passiert, ist hier richtig.

Ein Kreuzchen im Kalender wert: Im Oktober soll der Verkauf der Dauerkarten für die Landesgartenschau 2026 in Bad Nenndorf beginnen. Diese sind zu Beginn der Verkaufszeit deutlich günstiger, als sie kurz vor Beginn der LaGa sein werden. Details zu Preisen und Verkaufsstellen folgen!

ARCHITEKTUR-/PLANUNGSBÜROS:

hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH
Sauerzapfe Architekten GmbH
Kiefer Sander Architekten BDA
Ifw Ing. Büro für Wassertechnik
Altwater Landschaftsarchitekten
ZECH-CON Beratende Ingenieure GmbH
KRP Architektur GmbH
EiSat GmbH
Fugmann Janotta Partner PartG mbB
Lichtconcept GmbH
Büro Christian Meyer Garten- und Bepflanzungsplanung
Tischmann Loh & Partner Stadtplaner PartGmbH
Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH
ALAND - Ingenieure und Ökologen für Wasser und Umwelt

IMPRESSUM

ViSdP Landesgartenschau Bad Nenndorf gGmbH
Kurhausstraße 4, 31542 Bad Nenndorf
Redaktion: Andrea Göttling
Grafik: Julian Schümann und Cyril Krueger - jucy GmbH,
KurT | Muriel Schittek
Bildnachweise: oben genannte Architekturbüros &
Landesgartenschau Bad Nenndorf gGmbH

Erschienen im März 2024



WWW.LAGA-BADNENNDORF.DE